

Protokoll der öffentlichen Gemeinderatsitzung vom 23. Mai 2006

Tagesordnung, öffentlicher Teil

1. Fragen der Einwohner
2. Spenden und Sponsoring
 - 2.1 Beschluß über die künftige Verfahrensweise
 - 2.2 Zustimmung zur Annahme von Spenden
3. Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse aus der Sitzung vom 25. April 2006
4. Informationen, Anfragen, Verschiedenes

zu Punkt 1

Die anwesenden Zuhörer haben keine Fragen.

zu Punkt 2

2.1. Bürgermeister Herberich verweist zum Sachverhalt auf die als Anlage 1 beigefügte GT-Info vom 20. Mai 2006.

Er schlägt vor, über Geld- oder Sachspenden bis zu einem Betrag oder Wert von 100 € entsprechend dem Vorschlag des Innenministeriums halbjährlich zusammengefaßt pauschal zu entscheiden. Sofern das Innenministerium seine Zustimmung zur pauschalen Entscheidung bis zu einem höheren Betrag erteilt, sollte entsprechend verfahren werden.

Über die Annahme von Spenden über 100 € bis zu 2.500 € sollte einmal halbjährlich jeweils einzeln vom Gemeinderat entschieden werden. Bei Spenden über 2.500 € sollte das Gremium jeweils in der nächsten Sitzung entscheiden.

Bis zur jeweiligen Entscheidung des Gemeinderats werden die Spenden unter dem Vorbehalt der Zustimmung entgegengenommen.

Das Gremium zeigt sich hinreichend informiert und faßt sodann folgenden:

Beschluß

Der Gemeinderat beschließt, folgendermaßen über die Annahme von Spenden zu entscheiden:

Ø Über Geld- und Sachspenden bis zu einem Betrag oder Wert von 100 € wird halbjährlich zusammengefaßt pauschal entschieden.

Ø Bei Spenden über 100 € bis 2.500 € wird jeweils halbjährlich einzeln entschieden.

Ø Über die Annahme von Spenden über 2.500 € wird in der jeweils nächsten Gemeinderatssitzung entschieden.

- einstimmig -

2.2. Der Vorsitzende bittet das Gremium im Anschluß über die Zustimmung zur Annahme von drei Spenden und führt dazu folgendes aus:

Spende Bullenhaltungsring Kälbertshausen

Im Jahr 1997 billigte der Gemeinderat die Entscheidung des Ortschaftsrates, die Gelder des zu diesem Zeitpunkt in Auflösung stehenden Bullenhaltungsringes Kälbertshausen für Anschaffungen in der Ortschaft Kälbertshausen zu verwenden.

Nunmehr hat Herr Rottmann, als Verwalter des Vermögens, den Restbetrag des Vermögens in Höhe von 6.035,27 € als Spende für zusätzliche Maßnahmen beim Bau des Bürgerhauses Kälbertshausen überwiesen.

Der Bürgermeister führt aus, daß er die Spende unter dem Vorbehalt der Gemeinderatsentscheidung entgegengenommen hat.

Auf Anfrage von Gemeinderat Haas teilt Gemeinderat und Ortsvorsteher Georg mit, daß aus den Mitteln dieser Spende u. a. der Anstrich an der Nord- und Ostseite komplettiert wird, eine Maßnahme, die aus den Budget-Mitteln nicht hätte realisiert werden können.

Beschluß

Der Gemeinderat erteilt seine Zustimmung zur Annahme der Spende des Bullenhaltungsringes in Höhe von 6.035,27 € für den Bau des Bürgerhauses Kälbertshausen.

- einstimmig -

Spende des Badischen Gemeinde-Versicherungsverbandes

Auf ein Anwerben des Bürgermeisters aus dem Jahr 1999 hat der Badische Gemeinde-Versicherungsverband jetzt die Spende einer Tragkraftspritze im Wert von rund 12.000 € zugesagt. Die förmliche Übergabe ist für den 5. September vorgesehen.

Das Gremium faßt ohne weitere Aussprache folgenden

Beschluß

Der Gemeinderat erteilt seine Zustimmung zur Annahme einer Tragkraftspritze im Wert von ca. 12.000 € von dem Badischen Gemeinde-Versicherungsverband für die örtliche Feuerwehr.

- einstimmig -

Spende der Kälbertshäuser Vereine

Hier teilt der Bürgermeister mit, daß die Kälbertshäuser „Dorffestgemeinschaft“ 5.000 € für den Erwerb einer neuen Kücheneinrichtung für das Bürgerhaus Kälbertshausen gespendet hat.

Beschluß

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Spende über 5.000 € von den Kälbertshäuser Vereinen zu.

- einstimmig -

zu Punkt 3

Aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 25. April 2006 gibt der Bürgermeister folgenden Beschluß bekannt:

Im Rahmen des Neubauvorhabens der Reiterfreunde stimmte der Gemeinderat der Übernahme einer Ausfallbürgschaft in Höhe von 120.000 € unter der Maßgabe einer Beteiligung der Reiter mit 30.000 € zu. Zwischenzeitlich denkt der Verein jedoch, so Bürgermeister Herberich weiter, über alternative Finanzierungsmöglichkeiten nach, so daß die Bürgschaft der Gemeinde eventuell entbehrlich ist.

Für den Einsatz der Gemeinde übermittelten die Reiterfreunde ihren Dank.

zu Punkt 4

Zunächst informiert Gemeinderätin Schwaab als Mitglied der „Projektgruppe Jugendhaus“ zum Stand der Planungen bzgl. des Neubaus.

Mit der nun vorliegenden Ausführungsvariante („normales" statt abgesetztes Pultdach) kann das Budget von 70.000 € eingehalten werden. Eingeplant sind bei dieser Kostenberechnung Eigenleistungen im Wert von 26.000 € und Leistungen des Gemeindebauhofs. 21 Jugendliche haben sich bislang zur Mitarbeit bereit erklärt. Zur Übernahme der Bauleitung wird noch ein kompetenter Erwachsener gesucht.

Im nächsten Schritt wird der Bauantrag eingereicht.

Bürgermeister Herberich teilt dem Gremium folgendes mit:

Ø In Abstimmung mit den beteiligten Fachbehörden (Naturschutz u.a.) wurde der Standort für die Gerätehütte auf dem Hundeplatz in Kälbertshausen neu festgelegt. Das Gremium nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

Ø Die Zuleitung zu einem Teil der Fischteiche im Gewann „Barnholz" aus dem Überlaufwasser der Brunnenstube „Eichbrünne" soll separiert werden, damit das Wasser den einzelnen Teichen direkt zugeführt werden kann. Soweit möglich, soll dies im Rahmen der vorliegenden wasserrechtlichen Genehmigung erfolgen; ansonsten wird eine neue beantragt. Das Gremium nimmt hiervon zustimmend Kenntnis.

Ø Die dringend erforderliche Sportplatz-Regeneration ist zwischenzeitlich abgeschlossen, der Platz bleibt noch bis zur Sportwoche gesperrt.

Ø Im Baugebiet „Hälde" in Kälbertshausen wurde ein weiterer Bauplatz provisorisch erschlossen.

Ø Die Firma Primacom ist nach wie vor nicht dazu bereit, für die Überlassung des Grundstücks auf dem die Kopfstation der Kabelfernsehanlage errichtet wurde, eine angemessene Nutzungsentschädigung an die Gemeinde zu entrichten. Die Verwaltung hat zwischenzeitlich einen Anwalt mit der Durchsetzung des Anspruchs beauftragt.

Ø Zum Fuhrpark des Bauhofes führt der Bürgermeister folgendes aus:

- Beim Unimog würde der Austausch des Getriebes und des Compexladers sowie der Kopfdichtung mit rund 19.200 € zu Buche schlagen. Da dies unrentabel wäre, bittet der Bürgermeister um Zustimmung zum Verkauf, die das Gremium sodann erteilt.

In diesem Zusammenhang bittet der Bürgermeister um Bildung einer Arbeitsgemeinschaft zur Planung der langfristigen Entwicklungen und künftigen Beschaffungen im Bauhofbereich.

Die Gemeinderäte Haas, Hagner und Georg sagen ihre Mitarbeit auf Anfrage des Vorsitzenden zu.

- Beim Fendt muß die Kupplung repariert werden. Der Auftrag wird mit Zustimmung des Gemeinderats zum Angebotspreis von 3.900 € an die ZG Mosbach vergeben werden. Das Kraichgau Raiffeisen Zentrum legte einen Kostenvoranschlag in Höhe von 4.350 € vor.

- Im Rahmen der Kooperation wurde vom Kreisaltersheim ein Laubsauggerät beschafft und dem Bauhof überlassen.

Ø Wegen der PAK-Belastung des Parkettbodens im Rathaus Hüffenhardt führte die Unfallkasse Baden-Württemberg eine Raumlufthmessung durch. Das Meßergebnis war unbedenklich, weshalb kein Anlaß zu weiteren Maßnahmen besteht.

Ø Das Angebot der „Kernzeitenbetreuung" an der Grundschule wird im Schuljahr 2006/2007 voraussichtlich für 21 Kinder in Anspruch genommen und kann damit fortgeführt werden.

Ø Der Bürgermeister spricht der Leiterin des Hüffenhardter Kindergartens, Frau Ziegler, und ihrem Team sowie allen Helferinnen und Helfern seinen Dank für die gute Mitarbeit im Rahmen des tragischen Meningokokken-Meningitis-Falles in der Einrichtung aus.

Die Information der Bevölkerung sowie die erforderlichen Prophylaxe-Maßnahmen verliefen ohne Beanstandungen.

Ø Zum 1. Juni 2006 wird der Polizeiposten Haßmersheim geschlossen. Die polizeiliche Betreuung übernimmt ab diesem Zeitpunkt der Polizeiposten Aglasterhausen.

Ø Der Pächter des Jagdbogens Kälbertshausen sieht die Jagdausübung durch verschiedene Störfaktoren wie das Reiten oder Fahren im Wald behindert.

Ø Da die Wohnung im Rathaus Kälbertshausen bisher noch nicht vermietet werden konnte, sollen nun die dringend erforderlichen Reparaturen ausgeführt werden.

Aus dem Gremium kommen keine Anfragen an den Bürgermeister.